

Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene

A1



走进德国

Aussichten

教师手册

外语教学与研究出版社



柯莱特
教育

Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene

走进德国 Aussichten

A1

教师手册

编: Ondřej Kotas (德)

外语教学与研究出版社
北京



柯莱特
教育

京权图字：01-2016-8845

© by Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart, Federal Republic of Germany, 2009 (year of first publication of the original edition). All rights reserved.

© for this edition: Foreign Language Teaching and Research Press, Beijing, People's Republic of China, 2016 (year of first publication)

图书在版编目(CIP)数据

走进德国 A1 教师手册 / (德) 安德雷·柯塔斯编. — 北京: 外语教学与研究出版社, 2016.7
ISBN 978-7-5135-7955-1

I. ①走… II. ①安… III. ①德语—教学参考资料 IV. ①H339.3

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2016) 第 192501 号

出版人 蔡剑峰
策划编辑 崔 岚
责任编辑 彭冬林
执行编辑 王远萌
营销编辑 董 婧
封面设计 高 蕾
出版发行 外语教学与研究出版社
社 址 北京市西三环北路 19 号 (100089)
网 址 <http://www.fltrp.com>
印 刷 北京铭传印刷有限公司
开 本 889×1194 1/16
印 张 17
版 次 2016 年 12 月第 1 版 2016 年 12 月第 1 次印刷
书 号 ISBN 978-7-5135-7955-1
定 价 40.00 元

购书咨询: (010) 88819926 电子邮箱: club@fltrp.com

外研书店: <https://waiyants.tmall.com>

凡印刷、装订质量问题, 请联系我社印制部

联系电话: (010) 61207896 电子邮箱: zhijian@fltrp.com

凡侵权、盗版书籍线索, 请联系我社法律事务部

举报电话: (010) 88817519 电子邮箱: banquan@fltrp.com

法律顾问: 立方律师事务所 刘旭东律师

中咨律师事务所 殷 斌律师

物料号: 279550001

出版说明

《走进德国》(Aussichten)系列教材是一套专门为德语非母语(Deutsch als Fremdsprache)学习者编写的德语学习教材,由德国柯莱特教育出版社(Klett)出版发行。

本套教材适用于所有德语初级课堂和德语初学者。完整学完本套教材将达到“欧洲语言共同参考标准”(Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen)的B1水平。本套教材分为三级(A1、A2、B1),每级配有相应的练习手册(Arbeitsbuch)、教师手册(Lehrbuch)及视听材料(Audio CDs+DVD)。

《走进德国》系列教材内容丰富多彩,体系完整,旨在全面培养学生的听、说、读、写能力。书中含有多种形式的听力课文,包括日常对话、诗歌和电台节目等;教材也注重口语训练,加强学生语言节奏感和语言组织能力的培养;同时教材使用大量实用有趣的小文章,提升学生阅读能力;最后,教材努力创造合适的书写机会,使学生进行循序渐进的写作训练,培养学生德语写作能力。

本教材最突出的特点为,书中的学习材料摆脱了抽象及枯燥的语法训练,教材大量取材于德国当地生活,还原真实日常生活和职场场景,使学生在实际的环境中掌握德语语言知识。为提高学生学习积极性和课堂参与性,书中还提供了丰富多彩的练习形式,如课堂游戏、小组对话等等。特别是每单元最后使用的电影教学,不仅将视觉听觉结合,提高学生语言运用能力,更进一步激发了学生学习兴趣,加深对所学知识的掌握,使学生在学习语言的同时,全面了解德语国家文化。

根据中国德语学习者的特点和需要,我社决定引进这套教材,并特别为中国的德语学习者做了适当的汉语注释,希望能对广大学习者有所帮助,使学习者通过使用本教材提高德语水平,适应学习和工作需要。

外研社德语部

2015年12月

Katalog

- 1 | **Einstufungstest Aussichten A1**
- 8 | **Lösung zum Einstufungstest Aussichten A1**
- 9 | **Leitfaden Kurs- und Arbeitsbuch Lektion 1–10**
- 94 | **Lösungen Kursbuch**
- 105 | **Transkriptionen der Hörtexte (Kursbuch und Arbeitsbuch) Lektion 1–10**
- 137 | **Kopiervorlagen Lektion 1–10**
- 189 | **Lektionstests Lektion 1–5**
- 205 | **Lektionstests Lektion 6–10**
- 223 | **Konzept DVD**
- 233 | **Leitfaden DVD Lektion 1–5**
- 239 | **Leitfaden DVD Lektion 6–10**
- 249 | **Transkriptionen der Filme Lektion 1–10**

Einstufungstest Aussichten A1

Mit diesem Einstufungstest können Sie selbst Ihre Deutschkenntnisse auf dem Niveau A1 beurteilen. Sie erhalten nach der Auswertung eine Empfehlung, in welcher Lektion Sie in einen Kurs mit Aussichten A1 einsteigen können.

- Bearbeiten Sie die Aufgaben sorgfältig, es gibt keine Zeitvorgabe.
- Lesen Sie die Anweisung zu jeder Aufgabe genau durch. Sind Sie unsicher, lassen Sie die Aufgabe unbearbeitet. Nicht bearbeitete Aufgaben werden als „falsch“ bewertet.
- Bei drei Aufgaben müssen Sie eine Audiodatei abspielen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Audiodateien zuvor per Download auf Ihrem PC gespeichert haben und abrufen können.

Haben Sie alle 12 Aufgaben bearbeitet, vergleichen Sie den ausgefüllten Test mit der Lösung. Dann tragen Sie im Auswertungsschema ein, wie viele Punkte Sie bei den jeweiligen Aufgaben erreicht haben. Addieren Sie alle Punkte zu einer Gesamtpunktzahl. Mit Hilfe der Auswertungstabelle sehen Sie dann, wie Ihre Deutschkenntnisse eingestuft werden.

Aufgabe 1: Audiodatei 1, Dialog

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Hören Sie sich den Dialog an und wählen Sie jeweils die richtige Antwort aus.

Lola Campos kommt aus Spanien.

richtig

falsch

Saad Abdallah kommt aus dem Irak.

richtig

falsch

Aufgabe 2: Dialog auf der Straße

(4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Dialog durch und wählen Sie jeweils die passende Formulierung aus. Zwei Formulierungen bleiben übrig.

KARIN P. Guten Morgen, Frau Bauer.

S. BAUER _____ Karin.

KARIN P. Wie geht es Ihnen?

S. BAUER _____. Und dir?

KARIN P. Mir geht's sehr gut. Ich habe heute frei.

S. BAUER _____! Ich muss leider arbeiten.

KARIN P. Und ich muss los, zum Frisör. _____.

S. BAUER Tschüss, Karin.

- Willkommen
- Hallo
- Na ja, es geht
- Wie geht's
- Prima
- Auf Wiedersehen

Aufgabe 3: Personenbeschreibung

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Lesen Sie den Text durch und wählen Sie jeweils die richtige Antwort aus.

Lisa Vogel ist Krankenschwester. Sie wohnt in Neustadt und arbeitet im Krankenhaus. Sie ist 34 und verheiratet. Ihr Mann heißt Lukas. Er ist Ingenieur und arbeitet oft im Ausland. Lukas und Lisa haben einen Sohn. Er heißt Max. Max ist 8 Jahre alt. Lisas Eltern heißen Günther und Sabine. Sie wohnen in Frankfurt. Lisa hat keine Geschwister.

Lisa Vogel hat zwei Söhne. Sie heißen Lukas und Max.

richtig

falsch

Die Großeltern von Max wohnen in Frankfurt.

richtig

falsch

Aufgabe 4: Audiodatei 2, Einkaufsdialog

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Hören Sie sich die Dialoge an und wählen Sie jeweils die richtige Antwort aus.

Situation 1: Die Person möchte 200 g

Gouda.

Schinken.

Situation 2: Die Butter ist heute sehr billig.

richtig

falsch

Aufgabe 5: Anmeldeformular

(4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie das Formular durch und wählen Sie jeweils die passende Angabe aus.

Kurs:

Kursort: Grundschule Dom-Pedro-Platz

Beginn: Mo, 05.02.

Angaben zu Ihrer Person:

Name:

Alter: 21

Geschlecht:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort: 80797 München

Telefon: 089 / 348 21 45

E-Mail: morettilaura@hotmail.com

- Stauffenbergstr. 1
- weiblich
- Yoga am Abend
- Laura Moretti

Aufgabe 6: Persönlicher Brief

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Brief durch und wählen Sie jeweils das passende Wort aus.

Hallo Sabine,

seit einem Monat _____ (1) ich als Au-pair
in Deutschland.

Ich lerne Deutsch und besuche _____ (2)

Deutschkurs. Ich _____ (3) schon ein

bisschen sprechen. Meine Gastfamilie

ist _____ (4) nett. Ich betreue zwei Kinder.

_____ (5) Vormittag bringe ich Paul

und Meike in den Kindergarten. Dann gehe ich

zum Deutschkurs. Am Nachmittag mache ich

_____ (6) Hausaufgaben und spiele mit

den Kindern. Abends sehe ich ein bisschen

_____ (7). _____ (8) 22 Uhr

gehe ich ins Bett.

Bis bald und viele Grüße

Anna

- (1) ist • bin • sind
- (2) ein • eine • einen
- (3) kann • kanne • könne
- (4) viel • sehr • gut
- (5) Um • Am • Auf
- (6) meine • ihre • seine
- (7) fern • vor • auf
- (8) Nach • Am • Um

Aufgabe 7: Wohnungsanzeige

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Lesen Sie die Anzeige durch und wählen Sie jeweils die richtige Antwort aus.

München-Moosach!

4 Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, WC, 100 qm, Erdgeschoss, sehr ruhig und hell. Kleine Haustiere (keine Hunde) erlaubt. 950 € + 150 € NK + Kautions: 2 Kaltmieten. Bezugsfertig ab 01.05. Für einen Besichtigungstermin rufen Sie mich bitte unter 0170/1741119 oder ab 17 Uhr unter 09621/175095 an.

Eine Familie mit Hund kann die Wohnung bekommen.

- richtig
 falsch

Die Wohnung kostet warm

- 150 €.
 950 €.
 1100 €.

Aufgabe 8: Entschuldigung

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie die E-Mail durch und wählen Sie jeweils das passende Wort aus.



Lieber Herr Richter,
meine Tochter Anja _____ (1) heute nicht zum Unterricht kommen. Wir _____ (2) am Wochenende mit dem Rad _____ (3) Schweiz gefahren. Am Sonntag hat es stark _____ (4) und jetzt ist Anja leider krank. Wir sind heute auch zum Arzt _____ (5). Sie hat Fieber und _____ (6) im Bett bleiben. Wahrscheinlich kann sie _____ (7) fünften August wieder in die Schule kommen. Das Attest vom Arzt schicke ich _____ (8) per Post.

Viele Grüße
Verena Rosso

- (1) war • konnte • hatte
(2) müssen • haben • sind
(3) zur • in die • nach
(4) regnen • regnet • geregnet
(5) gegeht • gegangen • gehen
(6) muss • darf • kann
(7) um • am • im
(8) Dir • Ihm • Ihnen

Aufgabe 9: Audiodatei 3, Telefongespräch

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Hören Sie sich das Telefongespräch an und wählen Sie jeweils die richtige Antwort aus.

Bernd Becker muss seinen Termin am 20.10. absagen.

- richtig
 falsch

Herr Becker möchte einen Termin am 22.10., aber das geht nicht.

- richtig
 falsch

Aufgabe 12: Abwesenheitsnotiz

(4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Lücke)

Schreiben Sie die fehlenden Wörter in die Abwesenheitsnotiz.



Sehr geehrte _____ und Herren,

vielen _____ für Ihre Mail.

Ich bin bis 01.03. leider nicht im Büro erreichbar. In dringenden

Fällen wenden Sie sich an meine K_____ Sabine

Hanske.

Mit freundlichen _____

Chris Davidny

Auswertungsschema:

Erreichte Punktzahl:

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt
Erreichte Punktzahl													
Maximalpunktzahl	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	48

Auswertungstabelle:

Erreichte Punktzahl	Einstufung/Empfehlung	GER Niveau
0 - 19	Aussichten A1, Lektion 1	A1.1, erste Hälfte A1
20 - 39	Aussichten A1, Lektion 6	A1.2, zweite Hälfte A1
40 - 48	Aussichten A2, Lektion 1 oder höher	A1 oder höher

Lösung zum Einstufungstest Aussichten A1

Aufgabe 1: Dialog (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Lola Campos kommt aus Spanien. ✓ falsch
Saad Abdallah kommt aus dem Irak. ✓ richtig

Aufgabe 2: Dialog auf der Straße (4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Lücke)

KARIN P. Guten Morgen, Frau Bauer.
S. BAUER **Hallo** Karin.
KARIN P. Wie geht es Ihnen?
S. BAUER **Na ja, es geht.** Und dir?
KARIN P. Mir geht's sehr gut. Ich habe heute frei.
S. BAUER **Prima!** Ich muss leider arbeiten.
KARIN P. Und ich muss los, zum Frisör. **Auf Wiedersehen.**
S. BAUER Tschüss, Karin.

Aufgabe 3: Personenbeschreibung (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Lisa Vogel hat zwei Söhne. Sie heißen Lukas und Max. ✓ falsch
Die Großeltern von Max wohnen in Frankfurt. ✓ richtig

Aufgabe 4: Einkaufsdialog (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Situation 1: Die Person möchte 200 g **Gouda**.
Situation 2: Die Butter ist heute sehr billig. ✓ richtig

Aufgabe 5: Anmeldeformular (4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Lücke)

Kurs: **Yoga am Abend**
Kursort: Grundschule Dom-Pedro-Platz
Beginn: Mo, 05.02.

Angaben zu Ihrer Person:

Name: **Laura Moretti**
Alter: 21
Geschlecht: **weiblich**
Straße, Hausnummer: **Stauffenbergstr. 1**
PLZ, Ort: 80797 München
Telefon: 089 / 348 21 45
E-Mail: morettilaura@hotmail.com

Aufgabe 6: Persönlicher Brief (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Hallo Sabine,
seit einem Monat **bin** ich als Au-pair in Deutschland.
Ich lerne Deutsch und besuche **einen** Deutschkurs.
Ich **kann** schon ein bisschen sprechen. Meine Gastfamilie
ist **sehr** nett. Ich betreue zwei Kinder. **Am** Vormittag bringe ich
Paul und Meike in den Kindergarten. Dann gehe ich zum
Deutschkurs. Am Nachmittag mache ich **meine** Hausaufgaben
und spiele mit den Kindern. Abends sehe ich ein bisschen **fern**.
Um 22 Uhr gehe ich ins Bett.
Bis bald und viele Grüße
Anna

Aufgabe 7: Wohnungsanzeige (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Eine Familie mit Hund kann die Wohnung bekommen. ✓ falsch
Die Wohnung kostet warm **1100 €**.

Aufgabe 8: Entschuldigung (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lieber Herr Richter,
meine Tochter Anja **konnte** heute nicht zum Unterricht kommen.
Wir **sind** am Wochenende mit dem Rad **in die** Schweiz gefahren.
Am Sonntag hat es stark **geregnet** und jetzt ist Anja leider krank.
Wir sind heute auch zum Arzt **gegangen**. Sie hat Fieber und **muss**
im Bett bleiben. Wahrscheinlich kann sie **am** fünften August
wieder in die Schule kommen. Das Attest vom Arzt schicke ich
Ihnen per Post.
Viele Grüße
Verena Rosso

Aufgabe 9: Telefongespräch (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Bernd Becker muss seinen Termin am 20.10. absagen. ✓ richtig
Herr Becker möchte einen Termin am 22.10., aber das geht nicht.
✓ falsch

Aufgabe 10: Dialog (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Zuordnung)

Was darf es sein?
Ich hätte gern eine Bratwurst.
Mit Sauerkraut?
Nein, mit Kartoffelsalat, bitte.
Und was möchten Sie trinken?
Ich nehme eine Cola.
Groß oder klein?
Groß, bitte. Ich habe Durst.

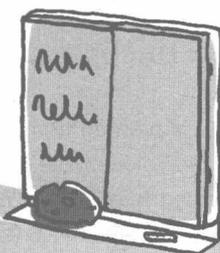
Aufgabe 11: Postkarte (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Anna und Andrea finden das Wetter in Stockholm nicht gut.
✓ richtig
Ben und Anton **studieren in Berlin**.

Aufgabe 12: Abwesenheitsnotiz (4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Lücke)

Sehr geehrte **Damen** und Herren,
vielen **Dank** für Ihre Mail.
Ich bin bis 01.03. leider nicht im Büro erreichbar. In dringenden
Fällen wenden Sie sich an meine **Kollegin** Sabine Hanske.
Mit freundlichen **Grüßen**
Chris Davidny

Leitfaden Kurs- und Arbeitsbuch



Lektion **1-10**
↪

Abkürzungen

- KL die Kursleiterin / der Kursleiter
- TN die Teilnehmerin / der Teilnehmer
- KB Kursbuch
- AB Arbeitsbuch
- IS Integration Spezial
- EA Einzelarbeit
- PA Partnerarbeit
- GA Gruppenarbeit

Willkommen in D-A-CH

Aussichten beginnt mit einem geografischen Einstieg in die DACH-Länder: Die Karte auf der linken Seite zeigt Deutschland, Österreich, die Schweiz und Liechtenstein, um deutlich zu machen, dass in allen drei Ländern Deutsch gesprochen wird. Darüber hinaus ist Deutsch noch offizielle Amtssprache in Luxemburg, Belgien und Italien – zusammengefasst gibt es somit ca. 100 Millionen Muttersprachler/innen.

Die Beschäftigung mit den Städtenamen dient der geografischen Situierung und entspricht den ersten Hörerfahrungen, die man in einer fremden Sprache macht: Am Flughafen, in Zügen und öffentlichen Verkehrsmitteln versucht man Durchsagen von Orts- und Städtenamen zu erfassen.

1 Erstes Hörverstehen

- TN hören verschiedene Städtenamen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie versuchen diese zu verstehen und auf der Karte zu finden. KL kann zwischen den sechs Ansagen jeweils kleine Pausen einbauen, damit die TN Zeit haben, einige der gehörten Orte zu verstehen und auf der Karte zu suchen.
- TN nennen die Städtenamen, die sie identifizieren konnten. KL notiert die Ergebnisse an der Tafel.

2 Schreiben und Aussprache der Buchstaben

- TN ordnen die Laute den Städtenamen zu und werden für einige Laute des Deutschen sensibilisiert: für den Unterschied zwischen langen und kurzen Vokalen, die Diphthonge *ei/ai*, die gleiche Aussprache von *sch* und *st* am Wortanfang sowie die Auslautverhärtung am Wortende (*Hamburg*).
- Vertiefend kann im Anschluss die Aussprachetabelle im KB (s. Grammatik zum Nachschlagen) hinzugezogen werden: TN hören die Beispielwörter auf der CD (Track 60) und sprechen sie nach. KL macht auf Besonderheiten der Aussprache aufmerksam. Auf die Tabelle kann immer wieder zurückgegriffen werden.

3 Sprachenvergleich

- TN übersetzen die vorgegebenen Städtenamen zuerst individuell in ihre Sprachen, suchen noch weitere Städte und vergleichen dann im Kurs. KL kann zur besseren Übersicht eine Tabelle mit den Städten, Herkunftssprachen der TN und den Übersetzungen der Ortsnamen an die Tafel schreiben.

Arbeitsanweisungen

Um das Verständnis der Arbeitsanweisungen zu erleichtern, ist das Lesezeichen hilfreich, das vorn im Buch eingeklebt wurde. Die wichtigsten Anweisungen finden sich auch in den Glossaren, die einsprachig sowie auf Türkisch, Russisch und Englisch auf der Homepage zur Verfügung stehen.

1 Alles neu!

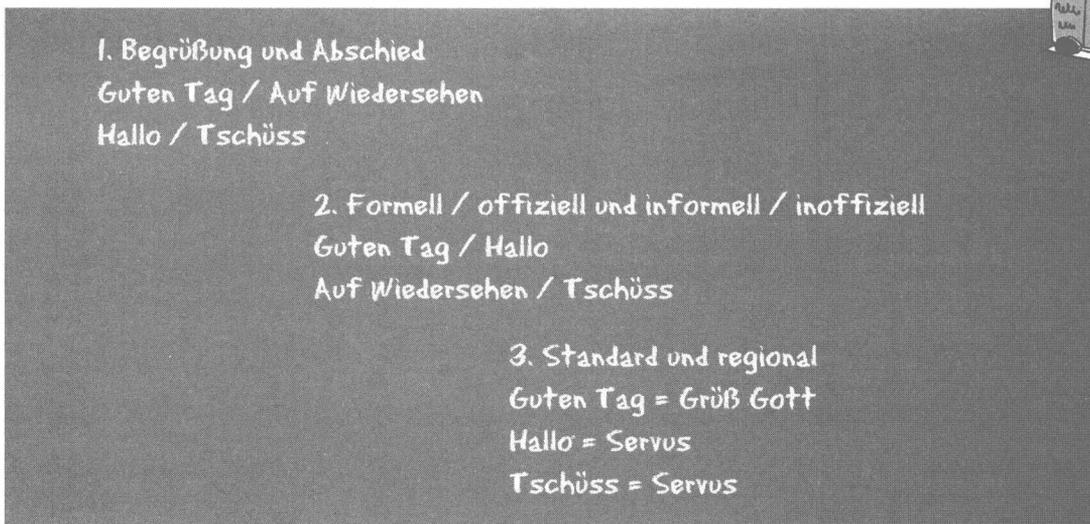
Lernziele	Fertigkeiten	Textsorten	Sprachhandlungen	Wortschatz, Strukturen, Phonetik	Aufgaben
Einstieg	Hören Sprechen		<ul style="list-style-type: none"> Begrüßungen und Verabschiedungen unterscheiden, variieren 	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßungs- und Abschiedsformeln 	KB 1 AB 1
1 A Ankommen (privat) sich privat vorstellen	Hören Lesen Sprechen	Hörspiel Vorstellungsdialoge	<ul style="list-style-type: none"> Situation und Stimmung erkennen Wörter im Bild identifizieren Redemittel einer Begegnungssituation erarbeiten und anwenden Name und Land angeben 	<ul style="list-style-type: none"> erste Normen mit dem bestimmten Artikel erste Verben: <i>heißen, kommen, sein</i> Personalpronomen <i>ich, Sie</i> (Sg.) Namen von Ländern und Kontinenten Wortakzent 	KB 2-7 AB 2-10
1 B Erste Kontakte (öffentlich) sich vorstellen und den Wohnort angeben	Hören Lesen Sprechen	Hörspiel Vorstellungsdialoge	<ul style="list-style-type: none"> Unterschiede zwischen Duzen und Siezen erkennen den Wohnort angeben 	<ul style="list-style-type: none"> Personalpronomen <i>du, ihr, wir, Sie</i> (Pl.) das Verb <i>wohnen</i> 	KB 8-11 AB 11-13
1 C Die neue Adresse (öffentlich) weitere Angaben zur Person machen	Hören Lesen Sprechen	Formulare Visitenkarte E-Mail Adressangaben	<ul style="list-style-type: none"> den Namen buchstabieren nachfragen, wenn man etwas nicht versteht bis 100 zählen, Zahlen ver stehen Formulare ergänzen, Formularen Informationen entnehmen Fragen zur Person stellen und beantworten eine Person vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Alphabet Zahlen 1-100 W-Fragen Satzmelodie Personalpronomen <i>er / sie, sie</i> (Pl.) Verbkonjugation 	KB 12-19 AB 14-18
Ausklang	Hören Sprechen Lesen	Gedicht	<ul style="list-style-type: none"> emotional sprechen Begrüßungsrituale vergleichen Kursländer eintragen nach Zahlen malen 		

Neu ist das meiste zunächst auch für Ihre TN, der Lektionstitel korrespondiert somit mit ihrer privaten und oft auch mit ihrer beruflichen Situation. Der Sprachkurs stellt für Ihre TN ein neues soziales Umfeld dar. Aber vor allem ist den meisten die deutsche Sprache oder der Erwerb der Sprache in dieser Form neu. Im Vordergrund dieser Lektion sollte deshalb ein behutsames Herantasten an die deutsche Sprache stehen, das für Klang und Rhythmus sensibilisiert, und Interesse und Freude an der Sprache weckt. Dazu gehört auch, dass die TN ihr Vorwissen und ihre Herkunftssprachen für den Sprachenvergleich einbringen und verschiedene Zugänge finden. Für ein kreatives Umgehen stehen auf jeder Einstiegsseite leere Felder zur Verfügung, die von den TN fantasievoll bearbeitet werden können.

1 Einstieg: sich begrüßen und verabschieden

Das Begrüßungsspiel ermöglicht einen lockeren Einstieg, durch den spielerischen Charakter sollen Sprechhemmungen abgebaut werden.

- a | b ▪ TN hören das Begrüßungsspiel einmal ganz.
- Beim zweiten Hören animiert KL die TN zum Mitlesen, TN lesen halblaut mit.
- c | ▪ Klären der Begrüßungen mithilfe der Fotos (keine strikte Zuordnung, nur einige Beispiele suchen und im Plenum vergleichen). KL kann die Bedeutung der Grußformeln gestisch unterstreichen: Bei *Hallo* kann KL leger die Hand heben und alle begrüßen, bei *Guten Tag* kann KL auf einen TN zugehen und ihm förmlich die Hand reichen, bei *Tschüss* und *Auf Wiedersehen* kann KL so tun, als würde er /sie den Klassenraum verlassen.
- KL kann bei Bedarf außerdem an der Tafel deutlich machen, dass es sich hier um drei Aspekte handelt: 1. Begrüßung und Abschied, 2. formelle und informelle Begrüßung und 3. regionale Unterschiede der Begrüßung.



1. Begrüßung und Abschied
Guten Tag / Auf Wiedersehen
Hallo / Tschüss

2. Formell / offiziell und informell / inoffiziell
Guten Tag / Hallo
Auf Wiedersehen / Tschüss

3. Standard und regional
Guten Tag = Grüß Gott
Hallo = Servus
Tschüss = Servus

Vorschlag: Zur Verdeutlichung der Unterschiede kann auch AB 1 bzw. AB Lust auf mehr herangezogen werden.

➡ AB 1

- d | ▪ TN gestalten das leere Feld z. B. mit Grußformeln in Ihrer Sprache und Skizzen, die die Unterschiede verdeutlichen.
- An der Tafel können dann die formellen und informellen Begrüßungsformeln in den verschiedenen Kurssprachen notiert werden.